

Betreff:

Kinder- und Jugendtheater

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

06.06.2021

Beratungsfolge:

Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (zur Beantwortung)

18.06.2021

Status

Ö

Sachverhalt:

Lange Zeit wurde intensiv über die Zukunft des Kinder- und Jugendtheaters als eine der fünf Sparten unseres Staatstheaters diskutiert. Die räumlichen und baulichen Zustände des damaligen Standorts im Magniviertel waren hinlänglich bekannt und die Kündigung des Mietvertrags zum Jahresende 2019 brachte neue Probleme. Eine tolle Kampagne unter dem Titel "Ich bin JUNG!" machte kreativ auf die Lage des Kinder- und Jugendtheaters aufmerksam und schaffte eine breite Öffentlichkeit.

Mit der Probenbühne im Gebäude Husarenastraße 75 stand bereits eine grundsätzlich geeignete Liegenschaft bereit, aber auch neue Probleme – wie beispielsweise Sanierungskosten in Höhe von rund 5 Millionen Euro sowie Belüftungs- und Parkplatzprobleme.

Dank des beharrlichen Einsatzes der lokalen Landtagsabgeordneten – hier sind natürlich vorrangig Christoph Plett und Oliver Schatta zu nennen – sowie der Unterstützung des Vorsitzenden der CDU-Landtagsfraktion Dirk Toepffer gelang es, Ende November 2019 eine Verständigung der Landesregierung dahingehend zu erreichen, dass der Landesliegenschaftsfonds die Finanzierung übernehmen sollte.

Unklar war zu diesem Zeitpunkt, ob die Stadt Braunschweig die im Staatstheatervertrag verankerte Kostenbeteiligung in Höhe von einem Drittel übernehmen müsse. Darüber hinaus wurde angekündigt, dass bereits 2022 die Wiedereröffnung an neuer Stelle gefeiert werden können. Insofern ist es an der Zeit, über den aktuellen Sachstand zu sprechen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Wie stellt sich der derzeitige Sachstand des Gesamtprojektes dar, vor allem in Bezug auf die Planungen, die Übernahme der Finanzierung und möglicher Kostensteigerungen?
2. Sind inzwischen alle zum Zeitpunkt Ende November 2019 noch im Raum stehenden Probleme (bspw. Parkplätze, Belüftung) ausgeräumt, oder in welchen Bereichen gibt es noch Herausforderungen?
3. Wie ist der Zeitplan und wann kann das Kinder- und Jugendtheater voraussichtlich den Betrieb am neuen Standort aufnehmen?

Anlagen:

keine